AMTS BLATT

Die Kapfenberger Stadtzeitung



Neue IMPULSE für die KUNST

Styrian Artist in Residency

An einen Haushalt – Amtliche Mitteilung –
Österreichische Post AG
RM 01A021469 K, Verlagspostamt 8605 Kapfenberg
Dezember 2025/Jänner 2026 – Jahrgang 77 • © Tom Biela

Die Beliebtheit unserer Aktion Briefe ans Christkind ist für mich ein schönes Zeichen, wie viel Freude selbstloses Schenken machen kann.“

Matthäus Bachernegg

Fakten des Monats

37
Jahre – so lange gibt es in Kapfenberg schon einen Weihnachtsmarkt

13
Acts gibt es heuer auf dem Weihnachtsmarkt

3.900
Minuten gute Musik und Weihnachtsfeeling



EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT



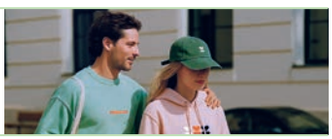
Liebe Kapfenbergerinnen und Kapfenberger!

Die Weihnachtszeit hat etwas Besonderes an sich. Egal, ob man Weihnachten liebt oder doch eher ein Grinch in der Beziehung ist, diese Zeit macht etwas mit uns. Im positiven Sinn.
Einfache Alltagsdinge wirken wohlig warm. Ein Licht im Fenster, der vertraute Duft von Zimt und Orangen in der Luft oder der Geschmack von Keksen auf der Zunge. Die Adventzeit lässt die Menschen näher zusammenrücken und entschleunigt unsere Tage. Also, jedenfalls dann, wenn man sich nicht vom Sog der Sonderangebote und Schnäppchen, die um diese Zeit zu haben sind, erfassen und mitreißen lässt. Für manche ist so etwas undenkbar, weil Weihnachten ihnen finanziell zu viel abverlangt. Das Festessen, der Baum, die Geschenke. Für Familien, bei denen es sich schon unter dem Jahr nur sehr knapp ausgeht, ist das ein enormer finanzieller Mehraufwand, der kaum zu stemmen ist. Damit sie ihren Kindern aber dennoch ein Päckchen unter den Baum legen können, haben wir heuer wieder einen Deal mit dem Christkind abgeschlossen.
Es kommt uns Anfang Dezember besuchen und schüttet gesammelte Wunschbriefe über unserem Weihnachtsbaum am Hauptplatz aus und wir suchen wieder fleißige Wichtel, die sich den Kinderwünschen annehmen und uns helfen, am heiligen Abend Kinderaugen strahlen zu lassen. Zwei davon sind schon für mich reserviert. Ein kleiner Bonus für den Chefverhandler muss schon rausschauen. Sie glauben gar nicht wie taff das Christkind verhandelt.
Eines meiner persönlichen Highlights in der Adventzeit ist immer ein Besuch unseres Weihnachtsmarkts am Hauptplatz. Wussten Sie, dass es unseren Weihnachtsmarkt bereits seit 37 Jahren gibt? In seiner heurigen Ausgabe sorgen dreizehn Bands und Künstler:innen für weihnachtliche Stimmung. Von traditioneller Volksmusik über Gospel bis hin zu rockig ist alles dabei.
Dann fehlt nur noch der Jahrhundert Schnee, den man uns im Wetterbericht versprochen hat. Sonst muss ich halt nochmal die Ärmel hochrollen und mit Frau Holle verhandeln. Weil Kapfenberg unter einer Schneedecke macht Weihnachten nochmal ganz besonders.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten, eine schöne Zeit mit Familie und Freunden und hoffentlich keine Unfälle beim Weihnachtsmenü. Starten Sie gut ins neue Jahr.

Ihr Bürgermeister

Matthäus Bachernegg

4 – 5 **Kapfenberg im Kleiderschrank – der neue Webshop**



Simon Mayer, K.I. gestützt generiert

6 – 7 **Styrian Artist in Residency**

18 **Rechnungen jetzt auch digital**



KAPFENBERG gehört zu dir und jetzt auch in deinen Kleiderschrank



Viele haben danach gefragt und nun ist es so weit. Kapfenberg hat einen eigenen Online Shop mit Produkten, die hier entwickelt und hier produziert werden.

Wie aus einer Idee ein Projekt wurde

Was als kleine Idee begonnen hat, wurde zu einem gemeinsamen Projekt vieler Beteiligter. Der Urknall für den Kapfenberg Shop war ein Hoody, der ursprünglich für die Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde gestaltet wurde. Dieses Stück fand so viel Anklang, dass bald die Frage auftauchte, ob es ähnliche Produkte zu kaufen gäbe. Aus diesem Interesse entstand der Anstoß für ein größeres Vorhaben.

Ein kleines Team rund um den Bürgermeister begann damit, ein Sortiment zu entwickeln und passende Produkte auszuwählen, die zur neuen Kapfenberg Marke passen und im Alltag gut funktionieren. Nach mehreren Entwürfen entstand ein erster Produktkatalog.

Warum Print on Demand der richtige Weg war

Damit der Shop nachhaltig und kosteneffizient funktioniert, musste die Produktion anders organisiert werden als bei klassischem Merch. Große Lagermengen und Vorfinanzierungen wären weder wirtschaftlich noch umweltfreundlich gewesen. Deshalb fiel die Entscheidung für ein Print on Demand Verfahren. Dabei wird jedes Produkt erst hergestellt, wenn es bestellt wurde. Das verhindert Abfälle und ermöglicht eine flexible Sortimentsgestaltung.

„Uns war wichtig, dass Kapfenberg Produkte regional produziert werden und nicht irgendwo im Ausland entstehen. Der Shop zeigt, was möglich ist, wenn viele Abteilungen und ein lokaler Partner zusammenarbeiten“, so Matthäus Bachernegg zur regionalen Umsetzung.



© Bilder: Simon Mayer, K.I. gestützt generiert

Ein regionaler Partner, der das Projekt möglich macht

Dafür brauchte es einen verlässlichen Partner, der direkt in Kapfenberg produziert. Mit TeX Design wurde genau dieser Partner gefunden. Das Unternehmen begleitet die gesamte Produktion und arbeitet eng mit der Stadtkommunikation zusammen.
Von der Entwicklung der Motive über die Abstimmung der Farben bis hin zu den finalen Mustern wurde vieles direkt in Kapfenberg umgesetzt. TeX Design ist heute als Lizenznehmer berechtigt, die Produkte herzustellen, zu entwickeln und zu verkaufen. Die Stadtgemeinde begleitet den Prozess und stellt sicher, dass alle Produkte zur Marke Kapfenberg passen.
„Für uns ist es schön, dass Kapfenberg Produkte bei uns im Haus entstehen. Wir können flexibel reagieren und produzieren nur das, was wirklich gebraucht wird“, ist TeX Design mit der Umsetzung glücklich.

Was der Kapfenberg Shop bietet

Das Sortiment umfasst inzwischen Hoodies, Kappen, Hauben, T Shirts, Taschen und weitere Produkte. Jede Bestellung wird einzeln produziert und zeigt, wie Kapfenberg im Alltag getragen und sichtbar wird. Viele dieser Produkte eignen sich auch als Geschenk.

Ein Vorteil dieses Systems ist seine Anpassungsfähigkeit. Artikel, die selten bestellt werden, können rasch aus dem Sortiment genommen werden. Gleichzeitig können neue Designs jederzeit ergänzt werden. Der Shop bleibt dadurch aktuell und entwickelt sich laufend weiter.

So funktioniert der Einkauf

Der Shop ist derzeit ausschließlich online erreichbar. Auf shop.kapfenberg.at können Produkte ausgewählt und in der gewünschten Größe bestellt werden. Anschließend kann man entscheiden, ob die Bestellung bei TeX Design abgeholt wird oder direkt nach Hause kommt. Wer vorab anprobieren möchte, kann direkt bei TeX Design vorbeischauen, wo eine große Auswahl bereitsteht. Gleichzeitig wird bereits an Lösungen gearbeitet, die Produkte auch im Stadtbild sichtbar machen. Pop Up Varianten oder ein Schaukasten sind mögliche nächste Schritte.



STYRIAN ARTIST *IN RESIDENCY IN KAPFENBERG*

Das Projekt Styrian Artist in Residency (St.A.i.R.), initiiert durch das Land Steiermark in Kooperation mit der Stadtgemeinde Kapfenberg, fand Mitte November mit einer Finissage seinen Abschluss.



Für die Umsetzung war Tom Biela verantwortlich. Er koordinierte die Residency und schuf die Rahmenbedingungen für die künstlerische Arbeit in Kapfenberg. Eingeladen wurde Beate Gatschelhofer, Künstler:in (aufgewachsen in Kindberg, lebt und arbeitet in Linz). Für mehrere Wochen kehrte Beate Gatschelhofer in die Heimatregion zurück und arbeitete im ehemaligen „Buero zwo" am Koloman-Wallisch-Platz. Die Räumlichkeiten wurden für das Projekt in ein Atelier transformiert und erfüllten damit den Gedanken der Kulturstrategie 2030 des Landes Steiermark: Leerstand soll Kultur ermöglichen und neue Sichtbarkeiten schaffen.

Während der Zeit der Residency in Kapfenberg beschäftigte sich Beate Gatschelhofer mit den Übergangsräumen zwischen Privatem und Öffentlichem. Im Mittelpunkt standen Fenster, die symbolische Grenzbereiche von Innen und Außen widerspiegeln. Diese Thematik fand sowohl als dokumentarische Auseinandersetzung in Form von Fotografien realer Orte in Kapfenberg und dem Mürztal statt, als auch durch Reinszenierung von Fenstersituationen über bildhauerische Medien wie Keramik, Holz und Metall. Die Arbeiten kreisten um Fragen von Identität, Klassenzugehörigkeit und gesellschaftlicher und sozialer Prägungen.

Beate Gatschelhofer arbeitete mit unterschiedlichen Materialien und Medien; als ausgebildete Keramiker:in spielte Keramik jedoch eine zentrale Rolle, etwa in Form gebrannter Fenster und Fensterrahmen, die den Blick nach innen und außen auf neue Weise erfahrbar machten. Parallel dazu wurden fotografische Motive auf ungewöhnliche Träger wie Ziegelsteine übertragen und mit klassischen Prints und Transfertechniken experimentiert. Ein weiterer Teil der Arbeit widmete sich dem Wort:
Kurze Prosatexte begleiteten die visuellen Elemente und wurden selbst zu eigenständigen Bestandteilen der Ausstellung.

Besondere Aufmerksamkeit erregten während der Finissage in Metall gegossene Insekten in Originalgröße. Diese stillen Objekte wirken wie kleine Fundstücke und luden dazu ein, näher hinzusehen und Details zu entdecken. Eine große Wandinstallation im ersten Raum zählte ebenfalls zu den Blickpunkten: In einem präzisen Raster montierte Beate alte Wäscheleinenhaken direkt auf die Wand und ließ die Leinen bis zum



Boden hängen. Die Arbeit wirkte zugleich vertraut und irritierend und öffnete Raum für eigene Assoziationen.

Das ehemalige „Buero zwo“ erwies sich als idealer Ort für die Präsentation. Der Raum bildete eine Bühne für zwei unterschiedliche Atmosphären. Durch die kuratorische Anordnung entstand das Gefühl, zwischen Innen und Außen zu wechseln, obwohl man sich durchgehend im selben Gebäude befand. Die Werke standen inhaltlich und räumlich in Beziehung zueinander und bildeten ein geschlossenes Gesamtbild, das die Residency in Kapfenberg auf stimmige Weise abschloss. „Wir möchten der Stadt neue künstlerische Impulse geben und den Kapfenberger:innen mehr Möglichkeiten bieten, sich aktiv mit Kunst auseinanderzusetzen. Die Residency von Beate Gatschelhofer war ein großartiger Start“, so Matthäus Bachernegg zum sehr gelungenen St.A.I.R.-Projekt.





© Bilder: Tom Biela und Simon Mayer

STAFFELÜBERGABE in der VERWALTUNG



© Bilder: Holzer

Über 40 Jahre ist es her, dass die Stadtgemeinde Kapfenberg zum letzten Mal Lehrlinge ausgebildet hat. Jedenfalls bis heuer im September, wo erstmals wieder zwei neue Lehrlinge aufgenommen wurden. Wir baten Barbara Jentner, die zusammen mit Manuela Donnerer eine der letzten war, die ihre Lehre in der Stadtgemeinde absolviert hat, gemeinsam mit unseren beiden neuen Lehrlingen, Larissa Mesch und Lara Ciupac, zu einem Interview.

Lara und Larissa, ihr seid jetzt knappe acht Wochen bei uns in der Stadtgemeinde. Wie gefällt es euch bisher?
Lara: „Mir gefällt es sehr. Ich bin wirklich sehr, sehr begeistert von der Lehre und habe schon so viel Neues gelernt. Mir gefällt besonders, dass ich schon sehr viel selber machen kann und auch mithelfen kann."
Larissa: „Mir gefällt es auch sehr gut. Ich finde die Arbeit wirklich cool und dass wir die Möglichkeit haben, miteinbezogen zu werden. Die Mitarbeiter sind alle sehr lieb."

Wie seid ihr denn darauf gekommen, eine Lehre in der Gemeinde anzugehen?
Lara: „Ich wollte immer schon im Büro arbeiten. Das war immer mein Berufswunsch. Dann dachte ich mir, bei der Stadtgemeinde wäre das ja super und konnte mir das am Besten vorstellen. Ich hatte auch das Bewerbungsvideo gesehen, das gepostet wurde, und auch das Tätigkeitsfeld hat für mich gepasst. Deswegen dachte mir, bei der Stadtgemeinde anzufangen wäre super."
Larissa: „In der Hauptschule war ich berufspraktische Tage in der Gemeinde und da hat es mir schon voll getaugt. Da habe ich schon gesagt, die sind alle voll lieb und die Arbeit selber ist voll cool. Dann war ich nochmal zwei Tage schnuppern. Da hat es mir auch nochmal gut gefallen und dann habe ich gesehen, dass Lehrlinge gesucht werden und dann habe ich mich beworben."

Was waren bis jetzt Aufgaben, von denen ihr sagt: voll super, dass ich das schon im ersten Lehrjahr selbstständig angehen kann?
Lara: „Ich mache z.B. die Standesmeldung von allen Abteilungen und mir gefällt, dass ich das schon selbst machen kann. Auch beim Aus- und Weiterbildungsprogramm kann ich helfen. Das mag ich sehr gerne."
Larissa: „Ich darf die Post schon alleine machen und auch die Rechnungen darf ich unter Aufsicht von Fr. Fuchsbichler zuteilen und die Personalpost darf ich schon alleine scannen."

Wir springen zu dir Barbara. Wann hast du deine Lehre angefangen?
Barbara: „Ich habe meine Lehre am 15.09.1982 angefangen."

Weißt du warum die Gemeinde aufgehört hat, nach dir Lehrlinge auszubilden?
Barbara: „Die Gemeinde hat davor alle drei Jahre Lehrlinge ausgebildet und ich war dann – mit drei weiteren Damen – deshalb der letzte Lehrling, weil damals aus der HAK so viele Absolventen dagewesen sind, dass man sagte, man braucht keine Lehrlinge mehr im Bürobereich ausbilden."

Wenn du jetzt so hörst, was die Mädels alles machen. Wie unterscheidet sich deine Lehre von ihrer?
Barbara: „Wie ich vor 43 Jahren angefangen habe zu lernen, durftest du nicht gleich selbstständig Dinge erledigen, sondern da warst du eher Laufmädel. Es hat damals keinen (Lehr-)Plan gegeben, wie es ihn heute gibt. Ich war in manchen Abteilungen nur 4 Wochen. In manchen war ich nie, z.B. in der Baudirektion, und wir mussten min. zwei Wochen zu den Stadtwerken wechseln, weil es damals geheißen hat, in dem Berufsbild muss auch eine kaufmännische Ausbildung enthalten sein. Ich habe damals den Eindruck gehabt, dass die Lehrlinge in den Abteilungen zum Einsatz kamen, wo viel Arbeit angestanden ist."

Es war also kein Spezialistentum wie heute, sondern gemeinsam anpacken, wo gerade Not am Mann war?
Barbara: „Ja, so kann man das sagen. Die Ausbildung hat sich von damals auf heute komplett verändert. Ich denke mir das in vielen Dingen, z.B. beim Umgang mit dem Bürgermeister oder dem Stadtamtsdirektor. Früher war alles sehr hierarchisch aufgebaut, heute ist das alles sehr kollegial. Das hat aber sicher nicht mit der Stadtgemeinde zu tun, sondern das war in allen Berufen so. Es waren früher einfach andere Zeiten. Dafür waren wir im dritten Lehrjahr bereits voll integriert. Dieses Jahr haben wir dann auch in der Abteilung verbracht, der wir nach dem Lehrabschluss zugeteilt wurden."

Lara und Larissa, eure Ausbildung funktioniert ja nach dem Rotationsprinzip. Wie weit im Voraus wisst ihr, wo ihr sein werdet?
Lara: „Also nachdem wir jetzt nach acht Wochen zum ersten Mal getauscht haben. Larissa kam ins Abteilung Personalwesen und ich in die Stadtamtsdirektion, komme danach ins Bürgerbüro und Sozialwesen und Larissa in Schule Jugend und Kultur aber mehr wissen wir im Moment noch nicht."
Larissa: „Ab Ende April sind wir dann Berufsschule."

Gibt es noch etwas, dass ihr uns gerne erzählen würdet?
Lara: „Ich bin sehr dankbar, dass ich hier arbeiten darf. Dankeschön an alle, dass sich jeder so bemüht uns alles gut beizubringen. Ich schätze das wirklich sehr und freue mich sehr, dass ich die Lehre hier anfangen konnte."
Larissa: „Ich bin auch sehr dankbar, dass sich alle solche Mühe geben. Dass ihr probiert uns überall einzubauen, wir die Möglichkeit haben, in alle Abteilungen hineinzuschnuppern, weil das nicht so selbstverständlich ist, und dass wir schon sehr viel selbst machen können."



FREIE FAHRT zu Weihnachten

Bei der Großbaustelle für die Straßenzusammenlegung der B116 & L138 zwischen Hafendorf und Schirmitzbühel war Ende November ein Bauphasenwechsel vorgesehen. Im Zuge dieses Bauphasenwechsels sollte die B116 gesperrt werden und der neue Straßenverlauf, der Ende November asphaltiert wurde, geöffnet werden. Um den intensiven Verkehr rund um Weihnachten abzufedern und Staus zu vermeiden, haben die Verantwortlichen entschieden, die B116 über die Feiertage noch geöffnet zu halten. Die Totalsperre tritt erst mit 8. Jänner 2026 in Kraft.



© Köllner

BRIEFE ans Christkind

Alle Jahre wieder besucht das Christkind den Weihnachtsmarkt am Hauptplatz, um die Wünsche der Kinder vom großen Weihnachtsbaum einzusammeln. Auch heuer wird es sich die Wünsche ganz genau ansehen, damit wirklich jedes Kind mit leuchtenden Augen das Geschenk unter dem Christbaum vorfinden kann.

All jene, die dem Christkind ein wenig unter die Arme greifen und Kindern aus einkommensschwachen Familien eine Freude bereiten wollen, können Wunschkärtchen ab Donnerstag, dem 4. Dezember 2025 um 12.00 Uhr vom Baum nehmen.

Nähere Informationen zum Ablauf der Aktion gibt es ab Anfang Dezember im Bürgerbüro der Stadtgemeinde oder auf unserer Homepage kapfenberg.gv.at bzw. auf der offiziellen Facebook-Seite der Stadt.



© Mayer

ÖFFNUNGSZEITEN
DER STADTGEMEINDE

Öffnungszeiten (Stadtamt):

Montag-Freitag:	08:00 - 12:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag:	14:00 - 16:00 Uhr

Öffnungszeiten (Bürgerbüro):

Montag, Dienstag und Donnerstag:	07:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch:	07:30 - 14:00 Uhr
Freitag	07:30 - 12:00 Uhr

Wichtige Information:
Neue Telefonnummer der **Stadtpolizei**:

03862/22501-2152



© Adobe Stock

GASTRO-SPECIALS *im Advent*

Am Weihnachtsmarkt wird an vier Wochenenden volles Programm geboten, aber auch die Wirte rings um den Hauptplatz haben sich Einiges für ihre Gäste einfallen lassen.

Kulinarischer Weihnachtsglanz im Rosmarin

Durchgefrorene Weihnachtsmarktgänger erwarten im Rosmarin den ganzen Advent lang spezielle Weihnachts-Highlights auf der Karte. So gibt es würzige Speisen zum Aufwärmen von Innen, wie z.B. Soljanka, einen traditionellen Fleischeintopf, oder ukrainischen Borschtsch mit Speck & Knoblauchbrot.
Wer es lieber süß hat, für den gibt es Weihnachts-Baiser, Gewürz-Cheesecake, Tiramisu im Weihnachtsgewand und Medovik, eine russische Honigtorte. Darüber hinaus erhalten auch die Pasta-Gerichte und Pizzen in dieser Zeit weihnachtliches Geschmacksflair. „Wir möchten mit unserer Spezialkarte zum Zauber der Weihnachtszeit beitragen, und Wärme in die Herzen der Menschen und weihnachtlichen Geschmack auf ihre Zungen bringen", so Inhaberin Maryna Dolha.

Schickers Weihnachtspecials

Ab 1. Dezember liegt im Restaurant Schicker die Weihnachtsspeisekarte auf, die gefüllt ist mit beliebten Klassikern. Wie jedes Jahr gibt es natürlich wieder die Möglichkeit, sich für die Feiertage Schickers Spezialitäten mit nach Hause zu holen. Wer darüber nachdenkt, sollte sich allerdings bis 22. Dezember (15:00 Uhr) entschieden haben, denn da endet die Frist für Vorbestellungen. Abgeholt werden können die Bestellungen am 24. Dezember von 10:00–12:00 Uhr.

Das lässt sich gleich wunderbar mit dem Weihnachtsaperitif verbinden, der an diesem Tag stattfindet. Von 9:30 bis 12:00 Uhr gibt es Prosecco & Wein Specials begleitet von Prosciutto, Roastbeef und Co. Dabei kann man sich dann auch gleich Gedanken machen, wie man das Jahr am besten ausklingen lässt. Vielleicht mit dem Silvester Dinner im Schicker – mit Chef Menü und Veggi-Option. Ab 18:30 Uhr geht es mit dem Aperitif los und um 24:00 Uhr gibts den ersten Schluck des Jahres beim Mitternachtssekt.

Weihnachtliches Alternativprogramm

Weihnachtliches Alternativprogramm zu den Events am Hauptplatz bietet das Mühlrad ab 27. November an. An den ersten beiden Adventwochenenden gibt es für Sportbegeisterte und diejenigen, die mal kurz vom weihnachtlichen Spirit durchschnaufen möchten, alle Nord-Amerika-Ski Rennen live zu sehen. Am Heiligen Abend (24. Dezember) gibt es dann ab 22:00 Uhr Live Musik mit Willi Ganster.

24 STUNDEN erreichbar

Beim Schuhmachermeister Haberl muss man sich ab sofort keine Sorgen mehr um Öffnungszeiten machen. Wer seine Schuhe reparieren lassen will, kann dafür die neue 24-Stunden Schuhklappe nutzen. Schuhe rein in einen Sack – Reparaturauftrag (gleich neben der Schuhklappe zu finden) ausfüllen und mit in den Sack stecken und Schuhsack einwerfen. Parken kann man übrigens gleich gegenüber. Bei seinem Betriebsbesuch im November probierte Bürgermeister Matthäus Bachernegg die Klappe gleich aus. Seine Lieblingsschuhe, die ihn auf fast alle seine Termine tragen, brauchen einen neuen Absatz. Kein Wunder bei bisher 3.000 absolvierten Terminen.





© Bilder: Holzer

„HERRLICHT“ ERÖFFNET

Die Freie Christengemeinde „HerrlichT“ feierte im Oktober ihre Eröffnung. Die Kirche ist Teil der Freikirchen in Österreich, die ein Zusammenschluss aus fünf christlichen Bünden – darunter Baptisten, Elaia Christengemeinden, Freie Christengemeinden, evangelikale Gemeinden und Mennoniten. Ihr wesentliches Merkmal ist die Freiwilligkeit und die persönliche Glaubensentscheidung für Jesus Christus, die nicht vererbbar ist.

„HerrlichT“, möchte Menschen einen Zugang zu einem gelebten und erfüllten Glauben an Jesus Christus ermöglichen und bietet lebendige Gottesdienste an, wo Menschen Ermutigung und Heilung auf seelischer, emotionaler und äußerlicher Ebene erfahren können.

Interessierte sind herzlich eingeladen, jederzeit beim Gottesdienst (sonntags 10:00) auf einen Kaffee in die Wienerstraße 90 vorbeizukommen oder sich auf der Homepage www.herrlicht.at über aktuelle Veranstaltungen zu informieren.



© Herrlicht

AUSZEICHNUNG FÜR GÜNTHER AGATH

Beim Wettbewerb „Zukunftsgemeinde Steiermark“ waren in diesem Jahr Projekte und Menschen gesucht, die zur Stärkung, Pflege und Förderung der Vielfalt von Kunst und Kultur beitragen, indem sie durch ihre Projekte, kulturelle Vielfalt und Tradition fördern, stärken und erlebbar machen.

Einer der heurigen Preisträger ist Günther Agath, Obmann des Filmklub Kapfenberg, der sich seit vier Jahrzehnten für Filmkunst und Regionalbewusstsein einsetzt. In dieser Zeit hat er über 2000 thematische Filmabende sowie zahlreiche steirische und österreichische Filmmeisterschaften organisiert.



© Pesendorfer

Leihgroßelternschaft mit Herz – *mehr als nur ein Projekt*

Zehn engagierte Personen 50+ nahmen an einer Schulung für eine Leihgroßelternschaft teil – das Projektteam der ISGS Drehscheibe hat bei ihnen und den Familien nachgefragt.

„Die Zeit, die wir zur Verfügung haben, mit Kindern verbringen und gleichzeitig die Mütter/Väter entlasten" – das war der Beweggrund vieler mitzumachen und eine Leihgroßelternschaft zu übernehmen. Ein großartiges Ergebnis nach mehr als einem halben Jahr im Einsatz sind die liebevollen Beziehungen, die zwischen den Familien und ihren neuen Bezugspersonen entstanden sind:

„Meine Eltern sind nicht in Österreich und ich habe gesehen, wie andere Kinder mit ihren Omas und Opas spielen. Das fehlte meinem Kind. Mit diesem Projekt fühle ich mich sehr wohl, dass meine Tochter jetzt Großeltern zum Spielen hat. Sie sind sehr lieb und meine Tochter liebt sie über alles. Mir ist es wichtig, andere Eltern von dem Projekt wissen zu lassen", so M., Mama einer einjährigen Tochter.

„Ich bin alleinerziehende Mama. Da meine Eltern oft sehr eingespannt sind, war ich auf der Suche nach einer weiteren liebevollen Bezugsperson für die Kinder. Unsere Leihoma geht sehr liebevoll, fürsorglich und verantwortungsbewusst mit den Kindern um. Sie ist eine wahnsinnige Bereicherung für unsere kleine Familie", betont D., Mama von zwei Kleinkindern.

Der Großteil der Leihgroßeltern betreut die Kinder einmal pro Woche. Die Unternehmungen reichen, je nach Alter der Kinder, von zu Hause spielen, in die Natur gehen, auf den Spielplatzgehen, bis hin zu Ausflügen und Übernachtungen.

„Die Zeit mit meinem „Enkelkind" ist immer spannend und bereichernd für mich. Er begrüßt mich freudestrahlend, wenn ich ihn abhole und meistens hat er ein kleines Geschenk wie eine Blume, ein Foto oder einen Sticker für mich", freut sich H., Leihoma.

„Ich wurde als vollständiges Familienmitglied – als OMA aufgenommen", erklärt K., Leihoma stolz.

„Bei meinem zweiten Besuch bekam ich von jedem der beiden Jungs ein gebasteltes Geschenk, das mir sehr viel bedeutet. Sie haben einen Ehrenplatz in meinem Wohnzimmer bekommen." K., Leihopa.

„Wir möchten unserer Leihoma auch die Möglichkeit geben, unserer Tochter beim Wachsen zuzusehen und ihre Entwicklung als Mensch zu verfolgen! Die Liebe zu unserem (Enkel)Kind verbindet uns heute und wird uns immer wichtig sein, um gemeinsam voranzukommen." P., Mama einer einjährigen Tochter.

„Wir kommen sehr gut miteinander aus. Ich habe nicht nur ein Enkelkind, sondern auch eine Tochter dazugewonnen." D., Leihoma

Dieser Rückblick soll zugleich auch ein Ausblick bzw. Vorgeschmack sein, denn das Projektteam ist gerade dabei, Ressourcen für einen zweiten Schulungsdurchgang aufzustellen.

Interessierte können sich gerne im Familienwohnzimmer der ISGS Drehscheibe unter +43(0)650/6905694 oder fawozi@isgs.at vormerken lassen.





© Bilder: ISGS

Ein bunter Mantel,
GROSSE TRÄUME UND 125 JUNGE TALENTE

**„Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“ –
so lautete der Titel der diesjährigen Musicalproduktion des Gymnasiums.**

Mit dem weltbekannten Werk von Andrew Lloyd Webber ging bereits zum sechsten Mal ein großes Schulmusical im Gymi über die Bühne. Nach monatelanger Probenarbeit luden über 100 Schülerinnen und Schüler das Publikum zu einer farbenprächtigen Zeitreise ins Alte Ägypten ein und verzauberten ohne den Einsatz von Playbacks mit unglaublichen stimmlichen Leistungen, mitreißenden Tanzszenen und wunderschönen Band- und Orchesterklängen. Sie alle erzählten die biblische Geschichte von Joseph und seinem legendären Mantel, der alle Farben des Regenbogens in sich trug. Professionelle Unterstützung bekam die Produktion durch Arnold Zand, der die Regie übernahm und Sarah Hucek, die für die Choreografie verantwortlich war. Unter der Gesamtleitung von Natascha Posch, die gemeinsam mit Georg Lenger (der auch die Band maßgeblich unterstützt hat) alles gemeinsam mit dem Chor einstudiert hat, waren Bernhard Trafella für das Orchester und Markus Lechner für das Proben aller Titel mit Orchester und Band befasst.

Produktionen dieser Größenordnung erfordern jedoch nicht nur viel Engagement, sondern auch finanzielle Mittel: Rund 35.000 Euro betrugen die diesjährigen Kosten – vor allem für professionelle Licht- und Tontechnik. Ohne Sponsoren und Unterstützer:innen wäre ein Projekt dieser Dimension kaum möglich. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Mammut-Projektes sind sich alle einig: Es war alle Mühe wert und es wird ein unvergessliches Erlebnis für immer bleiben!



© Morgenstern

Literarische Zeitreise

Irene Haring-Strahser, Hans Friedrich Gaida und Franz Trieb, drei Mitglieder des Rotary-Clubs, präsentierten vor rund 50 Gästen – überwiegend Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheim Johann-Böhm-Straße – 1,5 Stunden lang ein buntes Repertoire an Gedichten, Anekdoten und Kurzgeschichten.

Dabei wurde auch eine literarische Zeitreise unternommen. Ausgehend von „Der Zauberlehrling“ von J.W.Goethe, immerhin schon 228 Jahre alt (erschienen im Jahr 1797) über Autorinnen und Autoren nahezu eines jedes Jahrzehnts des 20.Jhdts. und 21.Jhdts. fanden die Texte von Doris Mühringer, Jutta Richter, Hermann Hesse, Christine Nöstlinger u.a. großes Interesse und Anklang bei der Zuhörerschaft.

Eine Besonderheit war der Lesebeitrag von Herrn Johann Gössler, 86 Jahre alt und selbst Bewohner des Hauses. Sein in Reimen verfasster „Reiseführer“ über die Stadt Kapfenberg war ein wahrer Ohrenschmaus.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war das Erscheinen der 3 Streichel-Therapiehunde von Frau Karina Mühl, von welchen auch Zuhörerin Monika Vukelic-Auer, Vizebürgermeisterin von Kapfenberg, ganz angetan war.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von Peter Doppelhofer und Irene Pucher, die mit Gitarre und Gesang für Stimmung sorgten und das Publikum zum Mitsingen bewegten.



© Rotary Club

Profis BEI DER ARBEIT

Im November besuchte Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer Jugend am Werk und erhielt einen Überblick über die Projekte, die von Klient:innen umgesetzt werden. Viele regionale aber auch überregionale Firmen arbeiten dabei mit Jugend am Werk zusammen.

Die Palette der Tätigkeiten ist breit gefächert: Während eine Gruppe der Klient:innen außer Haus direkt bei den Firmen tätig ist, z.B. bei einem Gewürzhändler in Krieglach, werden im Haus Auftragsarbeiten unterschiedlichster Art abgedeckt: Etwa die Fertigung weihnachtlicher Give aways, Firmenpräsente oder auch Vogel- und Insektenhäuschen auf Bestellung. Es werden aber auch komplexe Verpackungs- und Etikettierungsvorbereitungen für in der Region gefertigte High End Produkte abgewickelt. Da muss jeder Handgriff im fest vorgeschriebenen Ablauf sitzen. Mehr als 15 Faltschritte sind nötig, um vom Rohling zur fertigen Verpackung zu kommen.



„Es ist großartig zu sehen, was die Klient:innen von Jugend am Werk hier leisten. Insbesondere mit dem Wissen, dass hier Arbeiten durchgeführt werden, die den hohen Leistungsanforderungen des Fachhandels entsprechen“, so die Vizebürgermeisterin nach ihrem Selbstversuch, der nur dank der die fachkundigen Anleitung der Klient:innen am Ende auch der genormten Vorgabe entsprach.



© Bilder: Holzer

Ein Ort ZUM WOHLFÜHLEN

Die Allgemeine Sonderschule Kapfenberg freut sich über einen neuen Snoezelen-Raum, der ab sofort allen Schüler:innen zur Verfügung steht.

Der Begriff Snoezelen stammt aus den Niederlanden und beschreibt einen geschützten Raum, in dem durch Licht, Klang, Düfte und angenehme Materialien eine Atmosphäre der Entspannung und Sinnesanregung entsteht. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen einen Ort zu bieten, an dem sie Ruhe finden, ihre Sinne entdecken und neue Energie für den Unterricht sammeln können.

„Wir sind sehr stolz darauf, unseren Schüler:innen diesen besonderen Raum anbieten zu können“, freut sich das Team der ASO Kapfenberg. „Der Snoezelen-Raum bietet viele Möglichkeiten, die Bedürfnisse der Kinder noch besser wahrzunehmen und individuell darauf einzugehen.“ In den kommenden Wochen soll der neue Raum Schritt für Schritt in den Schulalltag integriert werden. Dabei wird er sowohl für Entspannungseinheiten als auch für gezielte Förderangebote genutzt. Die ASO Kapfenberg bedankt sich auf diesem Wege herzlich bei allen Unterstützer:innen, insbesondere bei Manuela Hammer vom DLZ, die die Umsetzung dieses Projekts ermöglicht hat.



© zVg.

Neue KINDERTAGESSTÄTTE feierlich eröffnet

Gelungene Kooperation zwischen Stadtgemeinde und Volkshilfe bietet liebevolle Betreuung für die Kleinsten.

Mit einem feierlichen Festakt wurde Ende Oktober die neue Kindertagesstätte der Stadtgemeinde Kapfenberg offiziell eröffnet. In Kooperation mit der Volkshilfe entstand in den vergangenen Monaten eine moderne Einrichtung, die den jüngsten Kapfenberger:innen einen Ort zum Spielen, Lernen und Entdecken bietet.

Zum Start wird zunächst eine Gruppe mit vier Kindern im Alter von 1 – 3 Jahre betreut – eine zweite Gruppe ist bereits in Planung und kann bei steigendem Bedarf rasch eröffnet werden. Die hellen, kindgerecht gestalteten Räumlichkeiten und ein großzügiger Bewegungsraum sorgen für eine Umgebung, in der sich Kinder wohl und geborgen fühlen können. Bürgermeister Matthäus Bachernegg betonte in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung von frühkindlicher Bildung und hochwertiger Betreuung: „Mit dieser neuen Kindertagesstätte setzen wir ein wichtiges Zeichen für Familienfreundlichkeit und Bildungsgerechtigkeit in Kapfenberg".

Auch Vertreterinnen und Vertreter der Volkshilfe, des Gemeinderats und zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft nahmen an der Eröffnung teil und zeigten sich begeistert von der gelungenen Gestaltung der neuen Einrichtung. Mit dieser neuen Einrichtung setzt Kapfenberg einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung familienfreundliche Gemeinde – und schenkt seinen jüngsten Bürger:innen einen Platz zum Wachsen und Wohlfühlen.



© Trippolt





© Adobe Stock

Kindergärten/ Krippe Redfeld und HPK

Einschreibefrist

Die Einschreibungen für die Aufnahme in die Kindergärten/Krippe Redfeld und in den HPK der Stadt für das Betriebsjahr 2026/2027 finden in der Zeit vom 26. Jänner bis 8. Februar 2026 statt.

Während dieser Zeit können Sie Ihr Kind bei der Leiterin des jeweiligen Kindergartens/Krippe bzw. Heilpädagogischen Kindergartens in der Zeit von 7:00 bis 13:30 Uhr anmelden. Aufgenommen werden Kinder im Kindergarten vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schulpflichtalter nach Maßgabe des vorhandenen Platzes bzw. in der Krippe ab dem vollendeten 1. Lebensjahr nach Maßgabe des vorhandenen Platzes. Kinder, die ein Jahr vor dem Schuleintritt stehen, müssen verpflichtend den Kindergarten besuchen. Für die Anmeldung benötigen Sie die Geburtsurkunde, Impfzeugnisse des Kindes, Meldezettel des Kindes und der Erziehungsberechtigten.

ABLAUF DER EINSCHREIBUNG

1) **Verpflichtende Vormerkung im Kinderportal:** Alle Kinder müssen in der Hauptvormerkzeit von **12. Jänner 2026 bis spätestens 8. Februar 2026** über das Kinderportal des Landes Steiermark vorgemerkt werden.

2) **Termin zur Einschreibung im Kindergarten/ Krippe vereinbaren!**
Der vereinbarte Termin muss verpflichtend wahrgenommen werden!



Kindergarten Diemlach
Tel. 03862 22820

Kindergarten Schinitz
Tel. 03862 22091

Kindergarten Schirmitzbühel
Tel. 03862 31167

Kindergarten Parschlug
Tel. 0664 600921430

Kindergarten Walfersam
Tel. 03862 22202

Kindergarten Mariazeller Str.
Tel. 03862 24264

Kindergarten Hochschwabsiedlung
Tel. 03862 24266

Kinderkrippe Redfeld
Tel. 0664 600924070

HPK
Tel. 0699 17123282

Deine RECHNUNGEN der Stadt jetzt DIGITAL empfangen



Ab 2026 kannst du deine Rechnungen direkt über die **App ID-Austria** abrufen oder weiterhin per Brief erhalten.

Du hast dann deine Rechnungen der Gemeinde direkt am Handy, PC oder Tablet.

So einfach geht es:

1 ID Austria aktivieren:
Steige in ID-Austria über Browser oder App ein.

2 Klicke „Mein Postkorb auf Eingänge prüfen“:
Nach der ID-Austria Verifizierung wirst du zu deinem Postkorb weitergeleitet

3 Stadt Kapfenberg auswählen:
Klicke nun auf die Nachrichten der Stadtgemeinde Kapfenberg.

Überprüfe ob „Mein Postkorb“ aktiviert ist:

Bevor du deine Rechnungen digital erhalten kannst musst du „Mein Postkorb“ in ID Austria aktiviert haben.
„Mein Postkorb“ ist das kostenlose digitale Postfach für behördliche Zustellungen. Dort findest du alle (Gemeinde, Bezirkshauptmannschaft, Krankenkasse, etc.) elektronischen Schriftstücke gesammelt an einemOrt.

Deine Vorteile auf einen Blick:

- Du bekommst deine Post der Behörden schneller.
- Es ist alles an einem Ort gesammelt. Sicher und Übersichtlich.
- Du erhältst alle Nachrichten auch wenn du unterwegs bist.
- Weniger Papierkram und umweltfreundlicher.

Wichtige Information:

Die einmalige Freischaltung von ID Austria muss die BH Bruck an der Mur freischalten.

Weitere Informationen findest du auf kapfenberg.gv.at/digital



© Stadtwerke Kapfenberg GmbH

stadtwerke kapfenberg

senken Energiepreise ab 1. Jänner 2026

Gute Nachrichten für unsere Kund:innen:
Die Stadtwerke Kapfenberg GmbH senkt mit 1. Jänner 2026 die Energiepreise für Strom und Erdgas.
- **Strom: Der Arbeitspreis im Haushaltstarif sinkt um rund 18 %.**
- **Erdgas: Der Arbeitspreis reduziert sich um 25 %.**

Warum können die Preise gesenkt werden?

Die Stadtwerke kaufen Strom und Erdgas großteils auf internationalen Energiebörsen ein. Ein kleiner Teil des Stroms (aktuell ca. 20%) wird zwar in eigenen Wasserkraft- und Photovoltaikanlagen erzeugt, doch dieser Anteil reicht nicht aus, um den Gesamtpreis wesentlich zu beeinflussen.
Um unseren Kund:innen dennoch eine zuverlässige und sichere Energieversorgung zu gewährleisten, setzen wir als regionales Energieversorgungsunternehmen auf eine langfristige Energiebeschaffung.
Durch unsere Einkaufsstrategie konnten die enormen Preisschwankungen in der Vergangenheit abgefedert werden. Seit 2023 stabilisieren sich die internationalen Energiemärkte wieder, die Preise sind seither deutlich gefallen. Diesen Vorteil gibt die Stadtwerke Kapfenberg GmbH konsequent an Ihre Kund:innen weiter. Bereits in den letzten Jahren gab es mehrere Strom- und Gaspreissenkungen, mit dem 01. Jänner sinken die Energiepreise wieder. Als Kund:in haben Sie bereits ein persönliches Schreiben per Post erhalten, in dem die neuen Preise und alle Details erklärt werden.

Wichtige Information zur Strompreissenkung: Zustimmung erforderlich

Aufgrund neuer Rahmenbedingungen ist es diesmal notwendig, dass Kund:innen aktiv der Strompreissenkung zustimmen.
Dafür liegt dem Informationsschreiben
- eine Zustimmungserklärung sowie
- ein Rücksendekuvert bei.

Die Zustimmung kann folgendermaßen gegeben werden:
- Per Post – unterschreiben und zurücksenden
- Bringen Sie die Zustimmungserklärung im Kundencenter der Stadtwerke Kapfenberg GmbH vorbei
- Online im Kundenportal – einfach mit Ihren Zugangsdaten einloggen und per Mausklick zustimmen: https://services.stadtwerke-kapfenberg.at/Portal/

Neuer Stromtarif: ENERGY *VIP* PREMIUM STROM

Alternativ haben Sie als treue:r Stromkund:in und ENERGY *VIP* CLUB-Mitglied die Möglichkeit, auf den neuen ENERGY *VIP* PREMIUM STROM-Tarif umzusteigen.

Ihre Vorteile:
- Ersparnis durch noch günstigeren Energiepreis im Vergleich zu Ihrem Standardtarif ab Jahresbeginn
- Preisgarantie bis 31.12.2026
- Keine Bindung
- Zusätzliche regionale Aktionen, Gutscheine und Vergünstigungen im Rahmen des Energy *VIP* Clubs

Alle Details zum neuen Energy *VIP* Premium Strom Tarif, die Nutzungsbedingungen dafür und weitere Informationen zum ENERGY *VIP* CLUB finden Sie unter
https://www.stadtwerke-kapfenberg.at/energyvipclub.html
oder rufen Sie uns persönlich an: +43 (0) 3862/23516-2424

Kapfenberg Shorts

Nicole und Tessa Urschinger glänzen bei JJIF-WM in Bangkok

Großer Erfolg für Nicole Urschinger. Sie sicherte sich bei der JJIF (Ju-Jitsu International Federation) WM in Bangkok den Weltmeistertitel in ihrer Altersklasse im Bereich Brazilian Jiu-Jitsu. Ihre Tochter Tessa Urschinger (14) erkämpfte sich in der U16-Kategorie den Vizeweltmeistertitel sowie eine Bronzene und sorgte damit für einen beeindruckenden Doppelerfolg der Familie.
Brazilian Jiu-Jitsu (BJJ) ist eine moderne Kampfsportart mit Schwerpunkt auf Bodenkampf, Technik und Hebelwirkungen. Ziel ist es, den Gegner durch Kontrolle und präzise Techniken zur Aufgabe zu bringen. Technik und Strategie sind dabei wichtiger als reine Kraft, weshalb der Sport für alle Altersgruppen geeignet ist.
Nicole und Tessa trainieren bei BJJ Austria Kapfenberg und Jiu Jitsu Turnau. Nicole Urschinger steht dort nicht nur selbst als erfolgreiche Athletin auf der Matte, sondern ist auch Trainerin und engagiert sich stark in der Nachwuchsförderung.


© BJJ

Saisonrückblick des KSV-TriTeam Kapfenberg

Bei der Jahreshauptversammlung Anfang November wurde auch auf das abgelaufene Sportjahr zurückgeblickt. Die Bilanz: sehr erfolgreich! Starts im Ausland in diversen Triathlondistanzen brachten große persönliche Bestleistungen. Absolute Highlights waren Teilnahmen an Ironman-Weltmeisterschaften. Andreas Tischler finishte als drittbester Österreicher und war damit schnellster seiner Altersgruppe M40-44. Im Inland konnten in Aquathlon, Duathlon, Wintertriathlon und unterschiedlichen Triathlon-Distanzen eine große Anzahl an Medaillen erreicht werden.
Bei den steirischen Meisterschaften stehen mit 13x Gold, 5x Silber, 6x Bronze in Summe 24 Medaillen auf der Habenseite. Bei österreichischen Meisterschaften gewann Andreas Tischler 1 Goldmedaille und Werner Dietl 1 Silbermedaille. Die Frauenpower des Vereins wird von Hannah Hölbling als Vereinsmeisterin und Kerstin Fraissl am dritten Platz widergespiegelt. Alles in allem ein großer Ansporn für die nächstjährige Saison.


© KSV Tri-Team Kapfenberg

Große Ziele

Erfolg und Nico Siegl kennen sich. Der dreizehnjährige Kapfenberger ist fünffacher steirischer Landesmeister und seit März auch stolzer Besitzer einer Bronzemedaille bei den österreichischen Staatsmeisterschaften U16. Seine nächsten Ziele sind klar „Ich will Europameister, Weltmeister und Olympiasieger werden." Damit das auch in greifbare Nähe rückt trainiert er mehrmals wöchentlich, darunter auch beim Kadertraining des Landesverbands und ist fast jedes Wochenende bei Wettkämpfen in Österreich und in den Nachbarländern. Heimfahren ohne Medaille kommt kaum vor und wenn doch, „dann bin ich zwar traurig, aber schaue, dass ich beim nächsten Mal denselben Fehler nicht nochmal mache." Auch, wenn es noch dauern wird, bis der heutige Mittelschüler, die Gelegenheit hat, sich bei Olympia zu beweisen, wir verfolgen seine Erfolge mit Spannung.


© Tobias Graf



Artikelreihe: Wie ist es ein Athlet zu sein?

Wie ist es ein Triathlet *zu sein?*

Andreas Tischler ist das Aushängeschild der Kapfenberger Triathlon-Szene. Was im Fußball begonnen hat, entwickelte sich über die Jahre immer mehr zum Ausdauersport. Bergläufe und Jedermann Radrennen wurden zu ersten Triathlon Erfahrungen. Mittlerweile schmückt ein wahres Highlight seine Karriere: Die Teilnahme am Ironman in Hawaii. Dem Urvater aller Wettkämpfe, die 3,6km Schwimmen, 180km Radfahren und 42km Laufen miteinander verbinden. Im Gespräch mit Florian Maierhofer spricht er über seine Einstellung zu den Themen Training, Ernährung, Mindset und Regeneration.

Andreas, wie schaut eine normale Trainingswoche bei dir aus?
Der Montag ist mein Regenerationstag, da ich am Wochenende meist lange und intensiver trainiere. Am Dienstag absolviere ich die erste Grundlageneinheit. Es bleibt also noch eher gemütlich. Am Mittwoch und Donnerstag quäle ich mich durch kurze Intervalle, um dann von Freitag bis Sonntag den Fokus auf lange Trainingseinheiten zu legen. Hier sind 6 Stunden pro Training keine Seltenheit. Um all das gut koordinieren zu können startet mein Tag häufig um 4 Uhr in der Früh. Es muss praktisch alles durchgetaktet sein, um tatsächlich alle notwendigen Trainingsstunden abzudecken.

Welchen Stellenwert hat Ernährung für dich?
Aus eigener Überzeugung achte ich darauf, dass ich mich sehr viel vegan ernähre. Hauptsächlich meine ich hier viel Gemüse, das ich gerne selber verarbeite und selber koche. Ich esse aber auch gerne Milchprodukte wie Käse oder von Zeit zu Zeit auch ein Steak. Die Mischung macht es aus, wobei ich immer darauf achte mich im Großen und Ganzen gesund zu ernähren. Wenn ich einen Laster nennen müsste, dann ist es mit Sicherheit Schokolade. Die esse ich einfach sehr gerne. Als absolute Ausnahme nenne ich Alkohol. Es fällt mir aber im Alltag nicht schwer, mich gesund zu ernähren. Ich esse zum Beispiel gerne Salat und mag es, wenn ich aus gesunden und nahrhaften Lebensmittel genug Energie für das Training ziehen kann.

Woher ziehst du deine Motivation, um täglich zum Training zu gehen?
Ehrlich gesagt macht es mir einfach Spaß. Ich trainiere leidenschaftlich gerne, betreibe meinen Sport mit Hingabe und verfolge Trainingspläne mit großem Ehrgeiz. Ich bin davon überzeugt, dass genau diese innere Motivation die wichtigste Basis ist, um mit etwas zu starten oder langfristig dabei zu bleiben. Das Schönste für mich am Sport ist, sich Ziele zu setzen und sich danach einen Weg zu überlegen, um das Ziel bestmöglich zu erreichen. Wenn das Warum klar ist, schafft man jedes Wie.

Wie regenerierst du nach intensiven Belastungen?
Die Massage am Montag ist mir heilig und ich weiß, dass ich daraus Kraft für die Trainingswoche ziehen kann. Meine mentale Erholung schaffe ich dadurch, dass ich gerne selber Brot backe. Das ist mein Ausgleich zu all dem Training. Den fehlenden Schlaf hole ich gerne bei einem längeren Mittagsschlaf am Wochenende nach.

QR Code mit Verlinkung, um das ganze Interview anzuhören!

KORALMBAHN MACHT ALLES NEU – *UMSTEIGEFREI ZU ZWEI FLUGHÄFEN!*

Am 14. Dezember startet der neue Bahn-Fahrplan mit Eröffnung der Koralmbahn. Das hören wir aktuell überall. Aber wie profieren wir? Was genau ändert sich in Kapfenberg?

Kurz gesagt: ALLE Bahnzeiten! Außerdem der Fahrplan der Linien 170 und 171 Richtung Turnau und Mariazell, sowie 20/21 Richtung Redfeld/Winkl.
Bitte prüfen Sie Ihre Verbindungen unbedingt unter 050 678910 oder unter www.busbahnbim.at – das geht schon heute, wenn Sie das entsprechende Datum nach dem 14.12. wählen.
Jede Stunde bringt uns die S1 nach Mürzzuschlag und ohne Umsteigen bis nach Leibnitz – auf der Strecke liegt der Grazer Flughafen. Die S8 verbindet uns außerdem umsteigefrei jede Stunde mit Leoben.

Neu haben wir stündlich direkte Verbindungen Richtung Süden via Klagenfurt abwechselnd nach Lienz und nach Villach. Ja, auf schnellstem Weg durch den neuen Tunnel.
Wie bisher kommt man stündlich auch direkt ab Kapfenberg nach Wien bzw. jede zweite Stunde weiter nach Wien Flughafen.

Viermal täglich kommen wir ohne Umsteigen bis Salzburg und zweimal sogar weiter nach München. Kleiner Tipp: Wenn Sie gleich in den ersten Tagen die Koralmbahn testen wollen, reservieren Sie unbedingt Plätze. Die Vorfreude ist bei allen groß!



© Klimafond Krobath

KEM STADTLANDSEE GRÜNDET *EINKAUFSGEMEINSCHAFT FÜR PELLETS*

Im Amtsblatt vom November haben wir über die aktuellen Fördermöglichkeiten „Sanierungsoffensive“ und „Kesseltausch“ informiert. Vielleicht ist ja bereits ein Pelletskessel bei Ihnen eingezogen:
Sie wollen Ihre Kessel gleich mit hochwertigen steirischen Pellets beheizen und günstig einkaufen? Die KEM StadtLandSee bietet eine Einkaufsgemeinschaft an.

Im Frühling – zur Saison mit den günstigsten Einkaufskonditionen können Sie nochmal von besten Preisen durch einen gemeinsamen Einkauf profitieren.
Garantiert heimisches Holz mit kurzen Transportwegen, wie wir es uns in der Klima- und Energiemodellregion wünschen.



© Adobe Stock

Melden Sie sich bei der KEM-Managerin Anja Benesch für Details oder Fragen zu den Förderungen:
anja.benesch@stadtlandsee.at oder 0664 886 14 887, gerne auch per WhatsApp

LEBENSFREUDE im NTK

Im NTK fand Anfang November die gut besuchte Vernissage „Lebensfreude“ der international mehrfach ausgezeichneten Künstlerin Ernestine Haidenkummer statt.

Nach der Begrüßung durch Thomas Riemann in Vertretung von NTK GF Robert Schober folgten einführende Worte der Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer, MBA (Kapfenberg), die den kulturellen Wert solcher Ausstellungen für die Region betonte. Für die musikalische Umrahmung sorgte Helmut Pekler.
Ernestine Haidenkummer, gebürtig aus der Breitenau, lebt und arbeitet in Kapfenberg. Nach vielen Jahren in der Raiffeisenbank Breitenau entdeckte sie 2006 ihre Leidenschaft für die Malerei und ist seither als Autodidaktin künstlerisch tätig. Ihr Schaffen reicht von gegenständlicher und abstrakter Acrylmalerei bis hin zu charaktervollen Porträts. Ihre Werke waren bereits bei zahlreichen internationalen Ausstellungen vertreten – unter anderem bei der SWISS Art Expo 2019 in Zürich und der Art Week in Miami/Florida.

Die Ausstellung „Lebensfreude“ zeigt farbenfrohe und emotionale Acrylmalerei, in der Haidenkummer den Ausdruck menschlicher Lebensfreude in vielen Facetten einfängt – von stillen Momenten bis hin zu kraftvoller Lebendigkeit. Die Werke sind im Erdgeschoss des NTK Kapfenberg ausgestellt und können auch käuflich erworben werden.



© Trippolt

Theater für einen guten Zweck

Vier ausverkaufte Vorstellungen, viermal Standing Ovations und über 1.200 begeisterte Besucher:innen, das sind die eindrucksvollen Zahlen des neuen Stücks „Namaste im Seniorenheim“.

Mit viel Humor, Charme und einem scharfen Blick auf den Alltag haben die Mitglieder der Kulturinitiative Parschlug ihrem Publikum unvergessliche Abende bereitet. Vom ersten Moment an wurde gelacht. Besonders stolz ist das Ensemble darauf, dass das Stück komplett selbst geschrieben wurde. Der größte Applaus gilt aber nicht nur der schauspielerischen Leistung, sondern auch dem sozialen Engagement. Der Reinerlös geht an die Familie des kleinen Fabio und unterstützt wichtige Therapien und Hilfsmittel.
So zeigt sich einmal mehr wie sehr Theater emotional bewegen kann, auf und abseits der Bühne.



© zVg

Bass-Bariton mit WELTKLASSE

Alexander Grassauer hat beim internationalen Opernwettbewerb Operalia 2025 eine historische Leistung vollbracht. Er ist der erste Österreicher, der im Finale dieses von Plácido Domingo begründeten Wettbewerbs stand – und gewann dort den Birgit-Nilsson-Preis.

Von Kapfenberg auf die internationale Opernbühne

Alexander Grassauer, gebürtiger Kapfenberger, bewies bereits in jungen Jahren eine außergewöhnlich gereifte Stimme. Sein Repertoire umfasst klassische Bass- und Baritonrollen, wie Leporello (Don Giovanni), Masetto, Don Basilio (Il barbiere di Siviglia) oder Alidoro (La Cenerentola). Als Solist ist er nicht nur auf Opernbühnen aktiv, sondern auch im Konzertfach: Er sang u. a. Beethovens 9. Symphonie in Bangkok, Lissabon und Salzburg sowie Bachs Johannespassion und Händels Messiah.

In der Saison 2024/25 debütierte er bei den Bayreuther Festspielen: Er verkörperte Hermann Ortel in Die Meistersinger von Nürnberg sowie Melot in Tristan und Isolde. Für die Saison 2025/26 stehen u. a. Auftritte an der Bayerischen Staatsoper und bei den Bayreuther Festspielen auf seinem Programm.

Beim renommierten Operalia-Wettbewerb 2025 in Sofia erreichte er das Finale. Er gewann zwar nicht, aber errang den Birgit-Nilsson-Preis, eine Auszeichnung für Nachwuchsstimmen, die besonders den Anforderungen von Richard Wagner oder Richard Strauss gerecht werden. Wir gratulieren herzlich zu diesem historischen Erfolg.



© Christian POGO Zach



FAMEINISMUS – eine AUSSTELLUNG mit SILBERT und NÖMAYR

Eva Nömayr, bekannt unter anderem für ihre Sandbilder, beschäftigt sich auch mit Materialien wie Holz, rostigem Blech und Stein.
So entstehen beispielsweise Installationen aus Recyclingmaterial, Naturcollagen aber auch Acrylmalereien und Keramik. Die 1949 in St.Marein im Mürztal geborene hat allerdings noch viel mehr im Repertoire – ihre sozialkritischen Torsi sind nur ein Highlight der Ausstellung unter dem Schlagwort FAMEinismus. Die Ausstellung befasst sich neben den ausgestellten Kunstwerken mit der Frage wie es Frauen, die in der Öffentlichkeit stehen, in den letzten Jahrzehnten bis heute ergangen ist, wie sie wahrgenommen, dargestellt, behandelt werden und wie sie Tag ein, Tag aus damit umgehen. Und das betrifft heutzutage durch social media beinahe jede Frau. Ihre Stärke zu zeigen, steht hier im Fokus. Ebenso stark wie die Kunstschaffende Nömayr, ist auch Alma Silbert, geboren 1938 in Gottschee im ehemaligen Jugoslawien. Als Heimatvertriebene hat die, heute in Kapfenberg lebende, Künstlerin schon früh gelernt sich durchzukämpfen. Ihre Werke – bevorzugt Aquarell und Tusche – spiegeln viele Stationen ihres Werdegangs – Positives wie Negatives – wider. Wie sich beide Frauen und viele weitere, für die Nömayr und Silbert stellvertretend ihre Malwerkzeuge zücken, ihren Weg erkämpft haben und immer noch erkämpfen, thematisiert die Kapfenberger Stadtgalerie im KUZ. Schaut euch an was frau alles erreichen kann – vom 15. Jänner 2026 bis zum Weltfrauentag am 8. März 2026! Das umfangreiche Rahmenprogramm findet ihr ab Jänner auf events.kapfenberg.at



© Adobe Stock

Schuleinschreibung für das Schuljahr 2026/2027

Liebe Eltern von Vorschulkindern!

Alle Kinder, die im kommenden Schuljahr die 1. Klasse besuchen, sind am **3. Februar 2026** einzuschreiben.
Vor der Einschreibung sollten Sie Ihr Kind bereits mittels Formular vormerken. Sie haben die Möglichkeit, dieses Formular, bei welchem zwei Wunschschulen anzugeben sind, online bequem von zu Hause aus über unsere Homepage www.kapfenberg.gv.at auszufüllen und via E-Mail an die Abteilung Schule, Jugend und Kultur zu senden oder persönlich in der Abteilung Schule, Jugend und Kultur, Schinitzgasse 2, 2. Stock, abzugeben. Sollten Sie das Formular für die Vormerkung nicht bis **spätestens 15. Dezember 2025** abgeben, wird Ihr Kind von uns einer Schule zugeteilt.
Die zugeteilte Schule wird Ihnen vor der Schuleinschreibung mitgeteilt. Sie erhalten dazu einen Elternbrief im Jänner 2026 mit allen Informationen und Terminen rund um die Schuleinschreibung.

Schulpflicht besteht für alle Kinder, die im Zeitraum vom 2. September 2019 bis 1. September 2020 geboren sind.
Alle jene Kinder, die im Zeitraum 2. September 2020 bis 28. Februar 2021 geboren sind, sind schulberechtigt. Diese Kinder können, müssen jedoch nicht aufgenommen werden.



© Dagmar Leis

Kindertheater Schneewittchen und der 7. Zwerg

Unsere Geschichte beginnt viele Jahrzehnte nachdem Schneewittchen Königin geworden ist. Die Zwerge sind weitergezogen, weil in der Mine weder Erz noch Edelsteine zu finden waren. Nur der 7. Zwerg ist geblieben und lebt allein im Zwergenhaus. Eines Tages bringt ein Vögelchen dem Zwerg einen Brief. Er ist von Schneewittchen und sie kündigt darin ihren Besuch an. Der siebente Zwerg ist voller Vorfreude und seine Aufregung ist riesengroß. Doch das Wiedersehen gestaltet sich etwas anders als erwartet. Der Zwerg erkennt Schneewittchen fast nicht wieder. Sie ist kein junges Mädchen mehr, sondern eine ältere Dame. Nach dem ersten Schrecken stellt sich ihre vertraute Nähe wieder ein. Gemeinsam beginnen sie sich zu erinnern. Es war einmal....

Ein fantasievolles Theatererlebnis voller Musik, Witz und Magie – bei dem nicht nur zugeschaut, sondern mitgemacht wird! Mit viel Charme, überraschenden Zaubermomenten und liebevoller Live-Musik zieht dieses Stück kleine und große Zuschauer:innen ab 4 Jahren in seinen Bann und lässt Kinderaugen leuchten.

Montag, 26. Jänner 2026
Beginn: 16:00 Uhr
Spiel!Raum Kapfenberg
Friedrich-Böhler-Straße 9

Eintritt: Kinder, Jugendliche und Erwachsene € 8,–

Kartenverkauf:
Der Kartenverkauf erfolgt über das Ö-Ticket-Verkaufssystem.
Sie können die Karten direkt im KUlturZentrum Kapfenberg (Mo bis Fr 9.00 –12.00 Uhr und Mo, Di, Do 14.00 – 17.00 Uhr), bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen oder an der Kassa vor Ort kaufen.
KUlturZentrum, Mürzgasse 3, 8605 Kapfenberg, Telefon +43 (0)3862/22501-1608

Infos: Stadtgemeinde Kapfenberg, Abteilung Schule, Jugend und Kultur, Schinitzgasse 2, 8605 Kapfenberg, Telefon: +43 (0) 3862/225 01-1601

Filmklub

Programm für Dezember 2025/Jänner 2026

Dienstag, 2. Dezember
206. Filmklub-Galerie: „Formen und Farben“ von GABER-RIEDEL & Kunstfilm von Felix ZINNER sowie 121. Jahre KLEINE ZEITUNG

Dienstag, 9. Dezember
Spangerl – Schiessen – Stock – auf – Bahn um 18.00 Uhr

Dienstag, 16. Dezember
Wir betrachten und besprechen österr. Videos (VWB 3)

Dienstag, 23. Dezember
Wir betrachten und besprechen österr. Videos (VWB 4)

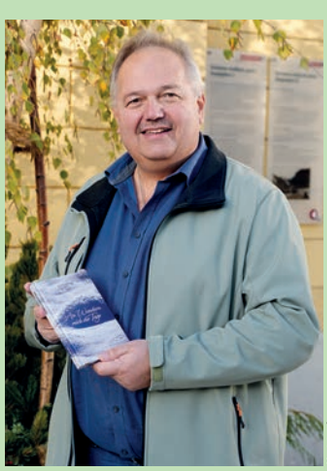
Dienstag, 13. Jänner
207. Filmklub Galerie: 115 Jahre KINO Kapfenberg. KINO-Bilder vom Helmut Knaus und österr. Verbandswettbewerb Nr 5. Wir betrachten und besprechen österr. Videos

Dienstag, 20. Jänner
69. Jahreshauptversammlung und Neuwahl

Dienstag, 27. Jänner
69. FilmKLUB-Meisterschaft 2026

Für Jedermann(-frau) Eintritt frei! Beginn: 19:00 Uhr
Volksschule Redfeld (linker Südeingang), Parkplatz: Spar Redfeld
Info: +43 (0)676/6101507, www.filmklubkapfenberg.at

Gedichte und Geschichten rund um Weihnachten


© Holzer

Sepp Graßmugg, bringt seine über die Jahre entstandenen weihnachtlichen Gedichte und Geschichten in steirischer Mundart in einem kleinen Sammelband heraus. Er schreibt Lyrik und Prosa und ist Mitglied mehrerer Schriftstellervereinigungen, darunter Ö.D.A. (Österreichische Dialektautor:innen), DHG (Deutsche Haiku Gesellschaft) & FDA (Freier Deutscher Autorenverband). Am 20. Dezember präsentiert Sepp Graßmugg am Kapfenberger Weihnachtsmarkt sein neues Buch „An Wundern reich die Tage“.

Sepp Graßmugg
+43 (0)664/4238514, josef.grassmugg@aon.at


© Paller

Schließzeiten KUZ

Zu den Feiertagen haben die Stadtbibliothek, die Zweigstelle Parschlug, die Galerie und das Museum des KUlturZentrums an folgenden Tagen geschlossen: 22. Dezember 2025 bis 4. Jänner 2026.
Ab 5. Jänner sind wir wieder für Sie da. Das Team der Stadtbibliothek und des KUlturZentrums wünscht schöne Feiertage!

Weihnachtszuwendung der Stadt Kapfenberg

Die Stadtgemeinde Kapfenberg gewährt für Personen, deren Haushaltseinkommen einen Betrag von € 1.429,00 für Alleinstehende bzw. Haushalte mit Kindern und € 1.907,62 für Ehepaare nicht übersteigt, eine einmalige Weihnachtszuwendung in Form von Kapfenberg-Gutscheinen. Als Basis für die Berechnung der Zuwendung ist das Haushaltseinkommen heranzuziehen, wobei Wohnunterstützung, Familienbeihilfe und Pflegegeld nicht berücksichtigt werden. Für das Ansuchen bitten wir Sie, ab 9. Dezember 2025 mit den Einkommensnachweisen zu den Öffnungszeiten im Bürgerbüro Kapfenberg vorzusprechen. Die Auszahlung der Weihnachtszuwendung ist bis spätestens 23. Dezember 2025 zu beantragen. Für weitere Fragen stehen wir gerne unter der Telefonnummer: +43 (0) 3862/22501-1444 zur Verfügung.


© Adobe Stock

MÜRZTALER
BUS REISEN ERLEBNIS

WELLNESS AM MEER PORTOROŽ / SLO

Hotel Histrion ****

16. bis 19. März 2026

Die großzügige Uferpromenade bietet ideale Möglichkeiten für entspannte Spaziergänge und auch Feinschmecker werden auf ihre Kosten kommen. Das berühmte Casino strahlt nach wie vor den Charme vergangener Zeiten aus und sorgt für fesselnde Unterhaltung. Nur wenige Minuten entfernt begeistert die Altstadt von Piran mit ihrer venezianischen Architektur und malerischen Gassen. Genießen Sie eine unvergessliche Busreise in dieses mediterrane Paradies, wo Wellness, Kultur und Genuss in perfekter Harmonie zusammenfließen.


© zVg

VIELFÄLTIGES ISTRIEN POREC / CRO

Hotel Parentino ****

Zusatztermin: 3. bis 6. Mai 2026

Poreč – eine der schönsten Küstenstädte Kroatiens – begeistert mit ihrer historischen Altstadt und mediterranem Flair. Sie wohnen im komfortablen 4-Sterne-Hotel Parentino, umgeben von traumhafter Küstenlandschaft.
Ein Ausflug führt Sie in das idyllische Fischerdorf Vrsar und weiter zur beeindruckenden Meeresbucht Limski-Fjord, wo Sie eine gemütliche Schifffahrt mit Mittagessen an Bord genießen. Anschließend besuchen Sie Pazin, das „Herz Istriens“, mit seiner imposanten Burg über der Pazin-Klamm. Den Tag lassen Sie bei einer Verkostung in der Konoba Bani ausklingen.
Am nächsten Tag entdecken Sie das Künstlerdorf Grožnjan mit seinen romantischen Gassen und Galerien sowie Umag, eine lebhafte Küstenstadt mit historischem Charme und schöner Uferpromenade.
Auf der Rückreise erwartet Sie noch ein Stopp im malerischen Piran – eine slowenische Küstenperle mit engen Gassen und dem bekannten Tartini-Platz.


© zVg



© zVg

Tages- & Kulturfahrten 2026

Karten nur mehr auf Anfrage

Holiday on Ice „Horizons“ – Stadthalle Wien
Sonntag, 25. Jänner 2026, Busfahrt & Eintritt

Traditioneller Ebenseer Fetzenzug
Rosenmontag, 16. Februar 2026, Busfahrt

Mike Supancic „Auslese“ – Mariazell
Samstag, 21. Februar 2026, Busfahrt & Eintritt

Kontakt:

Wiener Straße 42, 8605 Kapfenberg
Telefon: +43 (0) 3862/22044 DW 212 – 217
mvg@mvg-kapfenberg.com
www.mvg-kapfenberg.at, #mvgcomplete
Für nähere Infos und Preise bitte QR-Codes scannen!

Veranstaltungen
in und um Kapfenberg

Tickets und Termine:

Unsere Tipps

Adventkonzert der Volksmusikklasse Harald Trippl
13. Dezember 2025
Die Schüler:innen von Harald Trippl bieten beim schon zur Tradition gewordenen Adventkonzert Volksmusik zur Advent- und Weihnachtszeit in verschiedenen Facetten. Tickets gibt es im KUltur-Zentrum oder bei allen Ö-Ticktet Vorverkaufsstellen.


© Musikschule

KSV – Skikurs
Auch heuer bietet der KSV zwischen Weihnachten und Silvester wieder einen Skikurs an: vom 26. bis zum 30. Dezember auf dem steirischen Seeberg. Die Teilnahmegebühr gilt für Lift, Versicherung und eine einjährige Mitgliedschaft im KSV Skiverein. Mehr Infos zum Kurs und Verein gibt es unter: www.ksv-schi.at



Benefizkonzert von Wolfgang Hildebrandt

Wolfgang Hildebrandt ist ein deutscher Singer- & Songwriter, der sich seit über 30 Jahren musikalisch weltweit für Frieden, Freiheit und mehr Toleranz untereinander einsetzt. Er schrieb den United Nations Song und war der erste Deutsche, der ein Friedenskonzert im UN Headquarter in New York gegeben hat. Seit 4 Jahren ist Wolfgang Hildebrandt Voting Member der Recording Academy der Grammys. Er sang auch bei einer der angesehensten After Show Partys der Grammys in Las Vegas. Sein Song „Let's Stay Together" hat es in die Registrierung für die nächsten Grammys geschafft. Am 06. Dezember spielt Wolfgang Hildebrandt gemeinsam mit Marion Puntigam als Gastmusikerin ein Benefizkonzert in der St. Oswald Kirche.

04 Dez.
Bürgerservice- Sprechtag
Bürger:innen können mit den Bürgerservice-Referent:innen über ihre Anliegen und Wünsche sprechen.
Sprechstunde
17:00 Uhr
Restaurant Saloniki

04 Dez.
Buchvorstellung von Hans Bäck
Warum Frauen keine Haarnadeln mehr verwenden – Hans Bäck neuestes Werk. Begleitet durch Klarinettenmusik Trafella & Andrea Lammer als Moderation
Buchvorstellung
18:00 Uhr
KUlturZentrum Kapfenberg, Mürzgasse 3

05 Dez.
BalladSchinken
Seit 2021 gibt es bei den BalladSchinken Rock mit einer ordentlichen Portion Humor und Energie. Ihr Programm spannt sich von Rockmusik aus den 60ern, über Austropop bis hin zu aktuellen Hits.
Weihnachtsmarkt
ab 18:00 Uhr
Koloman-Wallisch-Platz

06 Dez.
Eva Moreno – Xmas beyond
Die vielseitige Kapfenberger Sängerin präsentiert ein stimmungsvolles Programm, das weihnachtliche Klassiker mit modernen, genreübergreifenden Klängen verbindet.
Weihnachtsmarkt
ab 18:00 Uhr
Koloman-Wallisch-Platz

06 Dez.
Benefizkonzert mit Wolfgang Hildebrandt
Wolfgang Hildebrandt ist deutscher Singer- & Songwriter und setzt sich seit über 30 Jahren musikalisch weltweit für Frieden, Freiheit und mehr Toleranz untereinander ein.
Benefizkonzert
20:00 Uhr
Kirche St. Oswald, Friedrich-Böhler-Straße 5

07 Dez.
Musikschule Kapfenberg
Die Musikschule präsentiert den Besucher:innen des Weihnachtsmarktes unterschiedlichste Musikschulensembles.
Weihnachtsmarkt
ab 15:00 Uhr
Koloman-Wallisch-Platz

08 Dez.
Oliver Haidt –
zählt zu den beliebtesten Schlagerstars Österreichs. Der gebürtige Steirer begeistert seit Jahren mit gefühlsvollen Melodien, eingängigen Texten und einer unverkennbaren Stimme.
Weihnachtsmarkt
Ab 18:00 Uhr
KolomanWallisch-Platz

10 Dez.
Abokonzert – Big Band Kapfenberg – öffentliche Generalprobe
Aufgrund des schnell ausverkauften ABO-Konzerts macht die Big Band Kapfenberg nun auch ihre Generalprobe zu A Jolly Christmas öffentlich. Karten gibt es ausschließlich an der Abendkasse – KEIN VORVERKAUF
€ 18,00 / ERM € 13,00 / Musikschulpass
Weihnachtskonzert
19:30 Uhr
Spiel!Raum, Friedrich-Böhler-Straße 9

12 Dez.
Führung durch das Museum Kapfenberg
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Kosten: 5 € pro Person
Führung
ab 15:00 Uhr
Museum Kapfenberg, KUlturZentrum, Mürzgasse 3, 8605 Kapfenberg

12 Dez.

Electric Blues Connection

Die Band elektrisiert durch kraftvollen, energiegeladenen Rock. Auch leise Töne kommen nicht zu kurz.

Weihnachtsmarkt
ab 18:00 Uhr
Koloman-Wallisch-Platz

13 Dez.

Adventkonzert der Volksmusikklasse

Die Schüler:innen von Harald Trippl bieten beim schon zur Tradition gewordenen Konzert Volksmusik zur Advent- und Weihnachtszeit in verschiedenen Facetten. Tickets im KUlturZentrum oder bei allen Ö-Ticktet Vorverkaufsstellen.

Adventkonzert
14:00 Uhr / 18:00 Uhr
Spiel!Raum,
Friedrich-Böhler-Straße 9

13 Dez.

PÄM

PÄM verkörpert pure Energie. Ohne Scheu und mit der richtigen Dosis „Feminismus meets Body Positivity“ steht sie zu sich selbst und präsentiert der Welt ihre klare Meinung in eingängigen Melodien.

Weihnachtsmarkt
ab 18:00 Uhr
Koloman-Wallisch-Platz

14 Dez.

Mundwerk & die Chöre des Gymnasium Kapfenberg

10 Musiker:innen mit Handicap, die gemeinsam professionell Musik betreiben. Für vorweihnachtliche Stimmung sorgen davor die Kapfenberger Elementarpädagoginnen gemeinsam mit den Chören des Gymnasiums Kapfenberg.

Weihnachtsmarkt
Ab 15:30 Uhr
Elementarpädagoginnen &
die Chöre des Gymnasiums
Ab 17:30 Uhr Mundwerk
Koloman-Wallisch-Platz

19 Dez.

Local Heroes Showtag

Seit 2005 wird im PPC bei einem Bandwettbewerb der steirsiche LOCAL HERO gekürt. 100 Bands haben mittlerweile die Challenge angenommen und die PPC Bühne gerockt. Seit letztem Jahr gibt es als Preis zwei Slots am Logal Heroes Showtag des Kapfenberger Weihnachtsmarktes zu gewinnen. Es spielen Sisterless und Autopilot.

Weihnachtsmarkt
ab 18:00 Uhr
Koloman-Wallisch-Platz

20 Dez.

Trippl Musi & Sepp Graßmugg

Von schmissiger steirischer Tanzmusik bis zu gstaden Weisen zur Advent- und Weihnachtszeit reicht das Repertoire der Trippl Musi am Weihnachtsmarkt. Damit es richtig stimmungsvoll wird, gibt es eine vorweihnachtliche Lesung von Sepp Graßmugg.

Weihnachtsmarkt
ab 17:30 Uhr
Lesung von Sepp Graßmug
ab 18:00 Uhr Trippl Musi
Koloman-Wallisch-Platz

21 Dez.

Kapfenberg Gospelsingers

Von klassischen und modernen Gospels über afrikanische Lieder bis hin zu Popsongs. Mit ihren Auftritten bringen die Kapfenberg Gospelsingers festliche Stimmung auf den Weihnachtsmarkt.

Weihnachtsmarkt
ab 17:30 Uhr
Koloman-Wallisch-Platz

24 Dez.

Schickers Weihnachtsaperitif

Von 9:30 bis 12:00 Uhr gibt es Prosecco & Wein Specials, Prosciutto & Co sowie die Möglichkeit für last minute shopping und Take away Vorbestellungen. Zusätzlich gibt es am Silvesterabend Galamenüs. Infos unter: Tel. +43 (0) 3862/22612 www.schicker-kapfenberg.at

Weihnachten
Ab 9:30 Uhr
Restaurant Schicker,
Grazer Straße 9

24 Dez.

Weihnachtsliederblasen des Musikverein Pogier

Der Musikverein Pogier ist am Heiligen Abend wieder unterwegs zu seinem traditionellen Weihnachtsliederblasen.

Weihnachtslieder
ab 16:30 Uhr
in Parschlug und Pogier
(öffentliche Plätze)

26 Dez.

KSV-Skikurs

KSV-Skikurs zwischen Weihnachten und Silvester. (26. – 30. Dezember) auf dem steirischen Seeberg. Mehr Infos unter: www.ksv-schi.at

Skikurs
Ganztägig
Seeberg

30 Dez.

Bauernsilvester Wirtshaus Wurmerl

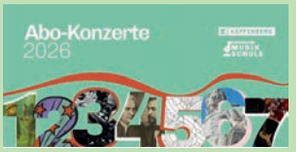
Es unterhalten die Band Giganten, im Keller Disco mit DJ Benny, ab 24.00 Uhr Gratis Shuttledienst im Raum Kapfenberg, Parschlug, St. Lorenzen und St. Marein.

Silvester
Ab 19:00 Uhr
Festhalle Parschlug,
Parschlug Hauptstraße 28a

Unsere Tipps

Verkauf ABO-Karten

Kultur satt gibt es bei den Abo-Konzerten der Musikschule Kapfenberg. Wer sich ein Ticket sichern möchte, sollte sich ab 7. Jänner 2026 bereithalten, denn da startet der Verkauf. Bis einschließlich 30.01.2026 gibt es die Möglichkeit, sich ein Ticket für alle Abo-Konzerte 2026 zu holen. Nähere Infos zu Programm und Konzerten gibt es bei der Musikschule Kapfenberg oder im KUlturZentrum.



Schneewittchen und der 7. Zwerg

Unsere Geschichte beginnt viele Jahrzehnte nachdem Schneewittchen Königin geworden ist. Die Zwerge sind weitergezogen, nur der 7. Zwerg ist geblieben und lebt allein im Zwergenhaus. Eines Tages bringt ein Vögelchen dem Zwerg einen Brief, der Schneewittchens Besuch ankündigt. Der siebente Zwerg ist voller Vorfreude, doch das Wiedersehen gestaltet sich etwas anders als erwartet. Am 26. Jänner wartet im Spiel!Raum ein fantasievolles Theatererlebnis voller Musik, Witz und Magie auf die kleine und großen Zuschauer:innen ab 4 Jahren.



© Dagmar Leis

Geburten, Hochzeiten, Glückwünsche, Verstorbene

Die nachfolgenden Listen sind auf Grund des Datenschutzes nicht komplett.

Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

- **Knas Anna,** 16.07.2025
- **Rauchlahner Amilia Magdalena,** 21.10.2025
- **Sari Cihad,** 09.09.2025
- **Mair Thomas,** 13.10.2025
- **Tratsch Jonas Paul,** 29.08.2025

Zur Eheschließung gratulieren wir

- **Hellinger Kevin und Ivšić Dunja,** 25.10.2025

Glückwünsche an unsere Altersjubilare

80 Jahre
- **Ramisch Helga**
- **Niemczyk Heinz**
- **Ing. Purger Werner**
- **Stühlinger Melitta**
- **Stessl Margarete**
- **Tesak Zäzilia**
- **Petschauer Josef**
- **Kotnik Marija**
- **Schäffer Ilse**
- **Brandstätter Christine**
- **Hatz Roswitha**
- **Kargl Anneliese**
- **Koren Hermine**
- **Fratzl Emmi**

85 Jahre
- **Ing. Assigal Franz**
- **Pötler Franz**
- **Austin-Brentnall Herta**
- **Galatz Martin**
- **Handlos Andreas**
- **Legat Hubert**
- **Gaber Otmar**
- **Stibernitz Robert**
- **Kucharz Sieglinde**
- **Schützenhöfer Franz**
- **Illmeier Aurelia**
- **Hödl Gertrude**
- **Flecker Friederike**
- **Kropf Sieglinde**

90 Jahre
- **Kahr Maria**
- **Thier Ottilie**
- **Zengerer Franz**
- **Tödtling Rupert**
- **Zierler Maria**

91 Jahre
- **Dornig Ingeborg**

92 Jahre
- **Grössig Gustav**
- **Prossegger Margot**

93 Jahre
- **Maurer Maria**
- **Obenaus Karl**

94 Jahre
- **Marschal Anna**
- **Rumpold Hildegard**
- **Lind Helga**

95 Jahre
- **Buchas Ernestine**
- **Fröhlich Jakob**
- **Hackl Johann**
- **Rothwangl August**

96 Jahre
- **Till Anna**
- **Maurer Karl**

103 Jahre
- **Kreuzig Franz**

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit

- **Käfer Christine und Walter**

Diamantene Hochzeit

- **Posch Heidelinde und Herbert**

Eiserne Hochzeit

- **Gesselbauer Viktoria und Hermann**

Hochzeitsjubiläen sind nicht amtlich erfasst, daher bitten wir um Bekanntgabe der Hochzeitstermine. Sehr gerne veröffentlichen wir auch Ihre Hochzeitsbilder. Sollten Sie als Jubilar nicht im Amtsblatt erscheinen wollen, bitten wir um rechtzeitige Bekanntgabe (bis 14. des Vormonats). Kontakt: 03862/22501 1405. Für Fotos: presse@kapfenberg.gv.at

Wir trauern um unsere Verstorbenen

- **Bauer Elisabeth (90):** 24.05.1935 – 09.11.2025
- **Bauer Ingeborg Juliana, geb. Biegler (95):** 29.10.1929 – 27.10.2025
- **Eisentopf Hans Peter (84):** 05.03.1941 – 15.10.2025
- **Fraiß Erika, geb. Schicker (91):** 24.05.1934 – 09.10.2025
- **Grabenbauer Raimund (92):** 12.08.1933 – 23.10.2025
- **Hofer Karl Anton (77):** 27.10.1947 – 19.10.2025
- **Kröll Ilse, geb. Widmar (84):** 04.09.1941 – 09.10.2025
- **Maßfelder Erika, geb. Mauerhofer (86):** 22.09.1939 – 01.11.2025
- **Marbler Elfriede, geb. Marbler (82):** 23.04.1943 – 07.11.2025
- **Ollmann Johann (85):** 07.07.1940 – 15.10.2025
- **Paulitsch Edelgard, geb. Lackmaier (91):** 19.02.1934 – 07.11.2025
- **Ranzenbacher Siegfried (83):** 31.05.1942 – 26.10.2025
- **Reisl Theresia, geb. k.A. (91):** 22.02.1934 – 14.10.2025
- **Safran Franziska, geb. Petz, (89):** 30.01.1936 – 15.10.2025
- **Salchenegger Bernhard (61):** 29.04.1964 – 05.11.2025
- **Schöffauer Bernd (82):** 23.08.1943 – 14.10.2025
- **Stacho Maria, geb. Lober (95):** 15.12.1929 – 18.10.2025
- **Wukitschewitsch Richard (95):** 30.10.1929 – 19.10.2025

Redaktionsschluss
9. Jänner 2026

Telefon:
03862/22501-1012
presse@kapfenberg.gv.at

Ordinationen aktuell

Wenn der Hausarzt gerade nicht erreichbar ist, wohin dann? Erstmal auf **www.ordinationen.st**! Dort finden Sie die tagesaktuelle Auskunft, welche Ordinationen in ihrer Umgebung geöffnet sind. Dieses Angebot wird vom Österreichischen Roten-Kreuz-Landesverband Steiermark im Rahmen des Projekts „telefonische Gesundheitsberatung 1450“ betreut und ist eine Kooperation von: Österreichisches Rotes Kreuz Landesverband Steiermark, Gesundheitsfonds Steiermark, Ärztekammer für Steiermark & österreichische Gesundheitskasse.

Impressum

Erscheint nach Bedarf. Kostenlose Abgabe. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kapfenberg, Rathaus, 8605 Kapfenberg. Hersteller: Druckwerk6, Kapfenberg. Design Konzept: message / Layout & Produktion: Druckwerk6, Kapfenberg. Red. Leitung: Aline Holzer. Redaktion: Aline Holzer, Andreas Trippolt & Simon Mayer, Stadtkommunikation & Marketing. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Matthäus Bachernegg. Blattlinie: Informationen allgemeinen und öffentlichen Charakters. Gedruckt auf Magno Volume 1,1 faches Vol., umweltfreundlich, chlorfrei gebleicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Liebe Leserin, lieber Leser! Klar, gendern wir. Wir möchten alle unsere Leserinnen und Leser im Kapfenberger Amtsblatt ansprechen, aber aufgrund der besseren Lesbarkeit verwenden wir manchmal auch allgemein gültige Formen. Sämtliche von uns auf diese Weise eingesetzten Personenbezeichnungen beziehen alle Geschlechter mit ein.

KAPFENBERG

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“
Druckwerk6 GmbH, UW-Nr. 1480

CLIMATEAUSTRIA
www.co2-kompensiert.at/iupd/1000
CO_2-Kompensiert-ID: 2025-00212

kapfenberg.gv.at
stadtkapfenberg
#KapfenbergunsereStadt



WEIHNACHTS MARKT

KAPFENBERG

2025

28.NOV-21.DEZ

AM HAUPTPLATZ

lokale und überregionale Künstler:innen, vielfältiges Kinderprogramm

RADIO SOUNDPORTAL

stadtwerke kapfenberg

HOCH STEIERMARK

designed by wookymusic